Eyes of Sea

Atlantis weiße Tränen

Von LittleDestiny

Kapitel 4: Muttersegen / Vatersünden

Titel: Eyes of sea

Die Suche nach der verlorenen Seele Atlantis

Autor: Little_Destiny (Suse)

Mail: DestinyAngle@hotmail.com

Genre: Eigene Serie--- Fantasy, Humor, Romantik, später Drama, derzeit noch Ai Shounen

Anmerkung:

Vom Freitag, 27. Juni 2003-----

Hallo... ich habe fleißig geschrieben. Im Moment wurde der Fic noch nicht online gestellt, weil ich immer seiten weise vorschreibe, um zu verhindern das ich mitten in der Veröffentlichung in ein großes Loch falle. Damit also der Fic jede Woche erscheint, arbeite ich schon mal vor damit ich nicht so zu hetzen brauch.

Schon jetzt hab ich ein großes Herz auf Eros gelegt (ich steh halt auf böse Jungs..seufz.. aber er wird im Fic nicht gut abschneiden, leider)

Ich arbeite mittlerweile schon seit 12 Tagen an dem Fic, und bin schon bei Seite 20 (und die Bilder kann ich auch nicht mehr zählen) Liegt wohl auch an den Ferien.

Bitte sagt mir wie ihr ihn bis jetzt findet!!!

Kapitel 4: Muttersegen / Vatersünden

Ein aufdringliches Lachen fegte durch den Raum.

"Ihr seid mir ja gut. Also wisst ihr noch gar nicht welcher von euch beiden der Thronfolger ist".

Ceres grinste. "Müssen wir es also erst heraus finden". Wieder ein ohrenbetäubendes Kreischen. Sie fand es wohl sehr amüsant. Die beiden Brüder Eros und Ares wohl weniger.

"Wie konntest du mich zu der Tussi schleifen. Kannst du das nicht freiwillig regeln"? Eros ließ seine Hände langsam von den Ohren und knurrte vor sich hin.

"Minos, unser Vater, ist vor 9 Jahren gestorben Ceres, daher konnte er nicht seinen Nachfolger bestimmen".

Ceres blickte Ares an. "Ich spüre das du weniger das Interesse verspürst den Thron zu besteigen. Bei deinem Bruder ist es genau anders herum. Ihr seit von Grund auf ganz verschiedene Verwandte", stellte sie fest. Ceres wanderte umher und wischte gleich den Boden, wieder einmal mit ihrem Kleid, sauber.

"Wir sind Halbbrüder musst du wissen. Wer unsere Mütter waren und ob sie aus Atlantis stammten ist uns unbekannt. Fakt ist nur das wir so ziemlich im selben Jahr geboren wurden".

"Minos war also ein ganz wilder Schlingel. Na ja, ich habe aber dennoch gute Nachrichten für euch. Hera, eine Geliebte von eurem Vater Minos, so sagt sie jedenfalls, ist hier in Libil. Sie hat ebenfalls genauso lange auf eure Ankunft gewartet wie ich".

Ceres deutete darauf Hera einmal besuchen zu wollen.

"Was machst du hier Mädchen"?

Terra viel fast ins Koma. Das Dienstmädchen mit den roten Haaren hatte sich so eben an Terra herangeschlichen.

"Lauschen tut man aber nicht"!

"Ich lausche auch nicht, ich bekomme das Gespräch nur zufällig mit", erwiderte Terra etwas unschuldig in einer gerechtfertigten Ausrede.

"Außerdem, nenn mich nicht immer Mädchen sonder Terra"!

"Gut Terra, lauschen tut man aber nicht"! Das Dienstmädchen grinste. Terra hatte wohl verstanden, dass sie sich her darüber lustig machte wie neugierig die Blonde war.

"Wie heißt du"? Wollte sie wissen.

"Mein Name ist Lo".

"...Lo?? Na ja. Also gut ...Lo... hast du nicht etwas besseres zu tun als mir die ganze Zeit hinter her zu schleichen"!

"Na ja, ich dachte, da du auch ein Kibil bist, könnten wir Freunde werden". Sie lächelte lieb.

"Wie?? Du bist aus Kibil"?

Lo nickte erfreut. Hatten die Libil sie also doch nicht gefoltert und getötet.

"Haben sie dich auch vor Libil und dem Adelsblut gewarnt. Die Exit-child lassen sich einfach nicht umstimmen. Sie wissen einfach nicht wie nett die Menschen hier sind. Sie erzählen Unfug, damit sie jemanden hassen können. Zwar frühen wir hier auch kein besseres Leben als draußen, aber wir werden im Palast nicht geschlagen oder von unseren eigenen Leuten mißhandelt. Ich will nicht zurück zu den Exit-child. Sollen sie ruhig glauben ich wäre von den Adligen aufgespießt worden. Sie stellen sich die Adligen in ihrer Rolle vor. Die Kibil Kinder denken wirklich die Libil Kinder wären genauso grausam wie sie selbst".

Terra schmunzelte. "Wau, da bin ich ja jetzt buff. Ich hatte vergessen das Hecktör mich gewahrt hatte. Es stimmt, sie haben maßlos übertrieben".

"Nur wenigen Kinder aus Kibil kommen hier in den Palast. Sie helfen Ceres den großen Baum zu pflegen. Allein würde sie das nicht schaffen. Und überhaupt, die Alten müssen auch versorgt werden. Sie sind in einen tiefen Schlaf gefallen und wollen einfach nicht mehr aufwachen. Aber ich helfe Ceres gerne, sie ist eine gute Majestät, glaube mir"!

"Ein Baum, sag könntest du mich zu ihm führen"?

"Sie hat recht, ja, ich fürchte mich vor dem was auf mich zukommt. Aber zurecht. Ich spüre wie dunkel Atlantis geworden ist. Ich träume vom Tod, vom Tod von Atlantis. Als ich sie im Arm hielt, das warme Blut man meinen Finger klebte, da bekam ich Angst, Angst ich müsste Atlantis in meinen Armen sterben sehen. Als Eros und sie im Zimmer waren, und ich erst begriffen hatte wie nahe sie dem Tode war, da musste ich

ungewollte anfangen zu zittern. Es kam einfach so über mich. Ich habe sie um Hilfe flehen gehört. Sie hat mich nur stumm angesehen, doch ich konnte im Unterbewußtsein hören wie sie wimmerte. Sie ist kein starkes Mädchen. Ihre Seele ist leicht verletzbar, doch in ihr schlummert die Stadt, da bin ich mir sicher"!

"ARES"!!!

Der Angesprochene wurde aus den Gedanken gerissen. Als er aufsaß und erblickte eine etwas ältere Frau vor ihnen auf einem Stuhl. Ein Kind bürstete ihr die Haare und wischte ihr über die bräunliche Haut. Ihre Haare waren schon grau, aber dennoch schien sie erst um die 30 Jahre alt zu sein.

"Ihr seht Hera, sie kam vor ein paar Jahre zu uns. Und sie sagte auch das sie einen Sohn gebar, der von dem Thronfolger Minos gezeugt wurde. Sie war verzweifelt gewesen, über den Verlust ihres Sohnes kam sie nie hinweg".

"Vater hatte nur 2 Söhne, so hatte er uns berichtet. Entweder ist sie eine Hochstaplerin, oder sie hat jetzt große Auswahl"! Eros grübelte. Er trat näher an sie heran.

"Haben sie sich gefunden"? Ares sah zu Ceres. Sie war vor Rührung den Tränen nahe.

"Oh Gott, das ist so ergreifend"!!!

Etwas kritisch wandte Ares Blick wieder zu seinem Halbbruder. Er hatte eine Hand auf die von Hera gelegt. Nach langen Sekunden bekam er die erste Antwort von seiner wohl neu gewonnenen Mutter. Ihre Lippen bewegten sich nur leicht, aber sie schien ihm Worte zu zuflüstern.

"Was ist mit ihr? Wer ist das"? Terra gesellte sich in die Runde.

"Wahrscheinlich Eros Mutter", erwiderte Ares. Terra wollte ein Stückchen näher zu den beiden heran, doch der Blonde hielt sie davon ab und griff ihre Hand.

"Du solltest sie nicht stören. Sie haben sich zwar nicht viel zu sagen, aber vielleicht sollte das Andere unter den beiden bleiben".

Er zerrte sie aus dem Raum hinaus. Terra sah ihm an das er ein wenig bedrückt wirkte.

"Was ist mir dir...."?

"TEEERRAA! Wieso läufst du einfach weg? Ich denke du wolltest den Baum sehen"?

Lo kam völlig außer Atem bei den Beiden an.

"Richtig, stell dir vor Ares, ich glaube ich habe den Baum endlich gefunden, von dem ich all die Jahre geträumt habe"! Terra wollte Lo sogleich folgen, als sie Ares abermals zurück hielt.

"Bist du sicher das du den Baum wirklich sehen willst. Es könnte alles verändern. Genauso wie Eros's Leben gerade schlagartig geändert hat"!

Sie ließ Ares Hand los und schritt dem großen Baum entgegen. Die Erde bedeckten Tausende von Blüten, die wahrscheinlich vom Baum abgefallen waren.

"Was ist mit ihm los? Er sieht krank aus"!

Jo nickte. "Ceres hat gesagt die Jahre haben den Baum geschwächt. Er sorgt für die Energie und den Schutz von Atlantis. Seit dem Untergang versorgt er die Vegetation von Atlantis. Er ist sozusagen Mutternatur hin unter dem Meer. Seine Kraft aber schwindet von Jahr zu Jahr. Ceres weiß nicht wie sie ihm helfen kann. Sie befürchtet das der Baum schon in den nächsten Jahren absterben wird. Sag, hat er dich etwa gerufen"?

"Ich träumte schon von dem Baum als ich klein war. Er rief mich nach Atlantis".

Dieser Baum soll Terra also Träume geschickt haben. Ist er wohl möglich auch dafür verantwortlich das Ares immer diese Blutsszene vor Augen geführt bekommt?

"Was ist das hier? Die Poststelle? Wieso macht er das", fragte Ares nun.

"Vielleicht will er diejenigen für sich gewinnen, die ihm helfen können. Das heißt Terra, du wirst den Baum wieder zu neuen Kräften verhelfen, da bin ich mir sicher"! Jo hüpfte aufgeregt durch den Raum.

"Wieso ich, ich stamme aus Kibil, habe noch nicht einmal Adelsblut in mir fließen, wieso sollte der Baum mich ausgerechnet dafür auswählen"?

Terra's Frage blieb im Raum stehen, als eine Sirene los ging.

"Was ist das"?

"Das sind die U-Boote, sie müssten wieder da sein"! Beantwortete Jo Ares Frage und hüpfte ein weiteres Mal durch die Gegend.

Es waren an die 4 Boote. Sie sahen ein wenig nach einem Seedrachen aus, aber mit diesen Maschinen konnten sich die Bewohner von Atlantis auch außerhalb von ihrer Heimat auf Reisen begeben. Junge Männer schleppten große Kisten aus den Booten.

"Das sind die Vorräte für die nächsten 4 Wochen.

Zeus, ich hoffe das noch etwas für die Ersatzteile der Orchaliums übrig geblieben ist". Ceres sprach gerade mit einem Jungen. Er nickte immer wieder vor sich hin. Ceres ging ihm wahrscheinlich auf den Zeiger.

"Ja ... ja... denkst du ich habe mir Kistenweise Kondome gekauft"!?

"WIE BITTE?? SPRICH JA NICHT IN SO EINEM TON MIT MIR, PERVERES SCHWEIN, WANN WIRST DU ENTLICH ERWACHSEN"??

Während sich die beiden besagten Personen gerade anspuckten, vielen Terra und Ares in einen gelangweilten Schlaf.

"Sind die etwa mit einander verwandt"? Fragte Terra und gähnte. Das ging jetzt schon Stunden.

"Nein, aber sie mögen einander sehr. Das ist Zeus, der Cousin 3. Grades von Ceres. Er ist 17 Jahre alt, dennoch benimmt er sich wie ein 12jähriger. Teenager ..zh.."! Jo zuckte abwegig mit den Schultern.

"Diese U-Boote sehen genial aus, als was dienen sie noch"? Ares rannte einmal um das geankert Maschinen herum. Er war total fasziniert.

"Männer, nur Bräute, Maschinen und Bier im Hirn", grummelte Terra fassungslos dazwischen.

"Nun, das ist eine Form der Orchaliums. Im inneren des Schiffes ist sehr viel Platz für Fracht. Es gibt aber auch andere Maschinen in Orchaliumform. Kampfschiffe oder Geschwindigkeitsschiffe. Orchaliums sind alle nach dem selben Prinzip aufgebaut. Vorfahren von Atlantis haben diese Technik erfunden. Eine Orichalcum Perle erzeugt so viel Energie, wie 5 Blauwale. Diese Engergieform, nämlich das Orichalcum, wird als Antriebskraft für die Schiffe verwendet. Ihnen geht so gut wie nie die Puste aus. Zwar sind Orichalcum Perlen sehr aufwendig herzustellen, aber das lohnt sich im Leistung Aufwand Verhältnis".

Stopp, Lo senkte ihren gehobenen Zeigefinger wieder.

"Was hast du geschluckt"? Terra betrachtete sich ihren noch kleinen Kopf.

"Wie passt das alles in deine kleine Nuss rein"? Sie klopfte einmal auf den Rotschopfschädel und fing sich an zu fragen, wieso es ihr immer schwer viel sich langweilige Technische Dinge zu merken.

"Wie ich sehe haben wir Besuch bekommen". Zeus schob seine Cousine beiseite und tapste neugierig zu Terra heran.

"Mein Name ist Zeus, Zeus wie der große Gott Zeus. Ich bin erfreut"! Er zwinkerte und warf sich extra für Terra in Pose.

"Terra, einfach nur Terra, mit doppel r"!

"Du bist so etwas von peinlich"! Ceres warf ihr Haar genervt über die Schulter und zerrte Zeus wieder zu sich.

"Begrüße doch erstmal einen der zwei neuen Thron Anwärtern... aber... nanu... du ist denn hin?"

.... ARES????? AAAARRREEESS?!!!!!!"

Eine Luke des großen U-Boots ging auf und Ares steckte seinen Kopf heraus. "Jemand hat nach mir krakelt"?

"Zeus, mein Cousin möchte dich gern kennen lernen, komm gefälligst runter"! Wie dominierend Ceres doch immer sein konnte. Das gefiel Ares ganz und gar nicht. Wieso scheuchten ihn eigentlich immer die Weiber durch die Gegend? Missmutig schüttelte er die Hand von Zeus.

"Wie ich sehe interessierst du dich wohl für unsrer Orchaliums. Sie sind ein Meisterwerk, nicht war"?

Ares nickte eben so begeistert.

"Scheiße, da hab ich ja wieder was eingefädelt", stellte Ceres fest. Dummer weise schienen Zeus und der Thronanwärter auf einer Welle zu liegen.

"Dein Vater war ein großer Mann, und er hatte ein reines Herz. Wahrscheinlich ein zu großes Herz. Ich war seine Geliebte. Seine Frau Hellena hat er zwar immer betrogen, doch er liebte nur sie. Ich hatte keine Chance den Platz von Ares Mutter einzunehmen. Selbst als sie tot war hielt sie noch Platz in seinem Herzen. Ich war immer nur die Randdame. Er hatte mich zwar mit Geschenken überhäuft, doch davon wurde ich nicht glücklich. Wahrscheinlich nahm er mich nur, weil ich auch aus Atlantis stammte. Er liebte die Menschheit an Land wohl mehr als sein Volk unter Wasser"!

Sie musste eine Paus machen. Ihre Kraft schwand von Minute zu Minute. Eros lauschte ihren Worten gespannt. "Soll das heißen Ares Mutter stammt nicht aus Atlantis"?

"Sie stammte aus Kreta. Ihre Haare waren blond, sie sah aus wie eine Engel. Ich hasste sie. Und auch ihr Kind. Als ich in die Augen deines Bruder sah, da sah ich Hellena. Selbst über ihren Tod hinaus bricht sie mir das Herz"! Hera strich sich schmerzhaft über ihre Augenlider. Sie spürte Eros Hand, die sich besorgt um ihr Kleid krallten.

"Wieso hast du mich allein gelassen. Wieso bist du einfach wieder nach Atlantis verschwunden"?

"Sieh, was Atlantis mit mir gemacht hat. Ich verende aus unerklärlichen Gründen. Wenn ich bei dir geblieben wäre, wann würdest du jetzt schon mein Grab aufsuchen müssen Eros. Nur hier konnte die Seuche in mir eigener Maßen gestoppt werden. Es wird dir nicht anders ergehen. Alle Erwachsenen in Atlantis sterben sehr früh. Es ist wohl der Wille des heiligen Baumes. Ich wollte dich nicht mit in dieses Gift Atlantis ziehen, und habe dich bei deinem Bruder und Vater gelassen, weil ich dachte das du ein besseres Leben führen würdest. Das du in einer Ruine aufwächst wollte ich nicht". "Ich habe geglaubt du wärest tot Mutter".

"So fühle ich mich auch. Meine Glieder schmerzen, , die Wechseljahre kommen wohl früher als geplant". Sie lachte verschmitzt. "Du bist so ein schöner junger Mann geworden. Sag, hast du schon eine Frau? Sie muss dir würdig und markelos schön sein"!

"Mutter... bitte"! Wie sollte Eros seiner Mutter nur erklären das er seinen eigenen Halbbruder abgöttisch verehrte und nur ein paar mal mit Dorf Mädels herum gemacht hatte.

"Jo... Bruder. Ich will ja nicht stören, aber dein andere Bruder verlangt nach dir"!

Terra klopfte Eros gerade heiter auf die Schulter, als dieser sich genervt zu ihr drehte.

"Was soll das? Kennst du eigentlich die das Wort privat. Hat man nie ruhe vor dir"? Er zog an ihren blonden Haaren.

"Es tut mir Leid Mutter. Ich werde bald wiederkommen"! Eros grinste unbeholfen. Seine Mutter lächelte ihm zurück.

"Sag, willst du sie mir nicht vorstellen"?

"Wer... die Kuh neben mir? Unwichtiges Weib....".

Eros spüre einen harten, aber von Herzen kommenden Tritt auf seinen großen Zeh.

"Ghhr... Arsch... Schwuchtliger Arsch....

hhä... also mein Name ist Terra. Es freut mich sehr Hera"!

Sie schüttelte Heras Hand und lächelte lieb. Hinter Masken konnte sie sich doch gut verstecken. Ihr aufgesetztes Lächeln kam bei Eros Mutter wohl sehr gut an.

"Sie gefällt mir Eros. Wie habt ihr euch kennen gelernt? Es wäre so schön wenn ich eure Hochzeit und meine Enkel noch miterleben könnte"!

Terra sah sich zu allen Seiten um. Zwar war keiner außer ihr und Eros im Saal, aber konnte Hera wirklich sie gemeint haben.

"Verschweigst du mir da nicht etwas Schatzi"?

"Pfeu... das ist nicht die Sorte von Frau dich ich bevorzuge Mutter".

"Wundert mich nicht kleiner. Du bevorzugst doch eher die Frauen die eine vollere Hose haben, und etwas flacher auf der Brust sind". Terra deutete wieder einmal darauf das Eros eher auf Männer stand. (**für alle die diese Ironie nicht verstanden haben**)

"Komisch, da würde ich ja dann tatsächlich auf dich stehen. Obwohl, das mit na vollen Hose... ". Eros fuhr ihren Körper ab und blieb an ihrer Brust stehen. Mit einem fetten Grinsten blickte er wieder zu ihr hinauf. Terra war vor Wut und Scham rot angelaufen.

"Hör zu, das ist eine 75 B!! VERSTANDEN"!!!

"Du wirst von mir zum Hochzeitstag keine Unterwäsche bekommen. Also wird es mich auch nicht interessieren"!

Hera hörte sie noch den Flur entlang streiten. Sie lächelte glücklich, bevor sich erschöpft einzuschlafen begann.

Die Bewohneranzahl von Libil hatte sich um das doppelte gesteigert. Wahrscheinlich waren die Hälfte der Adligen mit an Land gegangen. Vor den Orchaliums hatte Ceres eine große Tafel aufstellen lassen.

"Ist doch super, mal wieder eine Party zu veranstalten", rief sie freudig.

Was sollte das? Wieso aßen alle Fisch?

"Ich hasse Fisch, gibt es nicht noch etwas anderes"? Terra schob ihren Teller beiseite.

"Sei nicht so mäklig", erwiderte Ares und schob den Teller wieder zu ihr heran.

"Da wir unter Wasser leben ist Fisch unsere Hauptnahrungsquelle, wenn du also mehr als 3 Wochen hier überleben willst, wirst du dich wohl mit den Schuppentieren anfreunden müssen".

"Und wieso isst du dann nicht Fisch"? Terra glotzte verstohlen auf den prallen Teller des Blondes.

"Was... wenn du so langsam warst und dir das letzte Stück Fleisch nicht gekommen hast".

"DU hättest es mir wenigstens anbieten können".

Terra wurde wieder ruhig und lehnte sich zurück in den Stuhl.

Er hasste Fisch genauso wie sei. Obwohl sein Volk den Fisch sogar roh verspeiste.

"Ob sie Kato auch schon aufgegessen haben? Hättest du ihn nicht als erstes

mitnehmen können. Mir hätten sie sicherlich nichts getan. Und überhaupt, wieso geben wir den Exit-child nicht etwas zum Essen"? Fragte Terra in die Runde. Zeus viel das Essen fast wieder aus dem Mund.

"Untersteh dich. Diese Bastarde haben es nicht verdient. Wir ackern für das Geld mit dem wir die Lebensmittel kaufen, und dann sollen wir das Essen auch noch denjenigen geben, die uns bedrohen, töten und bis aufs Blut hassen? Wieso helfen sie sich nicht selbst. Wir haben es schließlich auch geschafft"! Er spülte diese Erkenntnis mit Wasser hinunter und schluckte hastig um sich den nächsten Löffel in den Rachen zu schieben. "Der Streit kann sich ja gar nicht legen, wenn beide Seiten dauernd auf stur schalten". Terra begriff das selbst das Volk aus Atlantis nicht anders war, als die Menschen an Land.

"Was hältst du davon wenn du den Exit-child deinen Fisch nicht persönlich gibst. Vielleicht haben sie Kato ja verschont. Wäre ja dumm, denn anders würden sie dich sicherlich nicht wiedersehen, glaube mir Terra". Ares putzte sich den Mund und räusperte sich kurz.

"Lass uns nach Kibil gehen. Am besten mit einem Orchalium... ja...sagt... würde das machbar sein"?

Ares schaute verunsichert in die Runde. Ceres zuckte mit den Schultern.

"Mach was du willst. Aber geh ja sorgfältig damit um. Schließlich haben wir die meisten Organismus erst reparieren müssen".

Ares nickt heftig. "Sag mal, bin ich eigentlich nur ein Vorwand, damit du in so ein Maschinen einsteigen kannst"? Terra wurde von Stuhl gezerrt.

"Quatsch, ich tu das ganz allein für dich Terra"!

Feine Schnüren, sie glänzten wie Seide. Er hatte Angst sie zu zerreißen

Die Kabine war sehr eng.

Der Orchalium wurde nur mit den Finger und den Armen gesteuert. Seinen rechter Zeigefinger krümmte er leicht, als sich die Maschine bewegte und in die Luft stieg.

"Waahh... nicht so schnell. Kannst du mir nicht Bescheid geben wenn du vor hast loszumachen"? Terra krallte sich in den Metallnacken des Seedrachens.

"Ansnallen, es geht los"! In Ares Stimme erkannte man ein leichten Freundensprung.

"Segel nicht gleich gegen die nächste Wand", schrie Eros einem Bruder hinter her, doch dieser hatte ihn wohl nicht mehr hören können.

"Ceres"!!

Die Thronfolgerin klappte neben Eros auf den Boden zusammen.

"Helft mir Prinz, sie hat wieder einen Schwächeanfall"! Rief Lo, die die Prinzessin gerade noch so vor einem härteren Aufprall hatte schützen können. Eros zögerte erst, dann nahm er sie auf den Arm und folgte Lo in Ceres Schlafgemach.

"Passiert das öfters"? Wollte er wissen.

"Ja, schon seit Monaten geht das so. Sie sagt das wäre ganz normal und ich solle mir keine Sorgen machen. Sie ist so zierlich, kein Wunder sie isst so wenig, weil sie Angst hat ihr Volk könnte lhretwegen nicht satt werden".

Eros setzte sich an Ceres Bett.

"Manchmal hat sie auch richtige Fressanfälle, dann schämt sie sich so dass sie tagelang nichts mehr isst. Dabei brauch sie doch die Nahrung am meisten. Schließlich hat sie bald ein Land zu regieren". Lo verschwand kurz, um Tücher und kalte Kompressen zu holen.

"Zeus"? Als die junge Frau langsam wieder zur Besinnung kam, verwechselte sie Eros

doch glatt mit ihrem Cousin.

"Ne... falsch geraten. Was ist mit dir los"?

"Du hast nicht zufällig einen Eimer bereit stehen"? Ceres beugte sich über das Bett und atmete tief ein und aus.

Lo kam wieder keuchend angedackelt. Die Schüssel, die sie bei sich trug, entriss Eros ihr prompt, und das Wasser landete in der nächsten Ecke.

"Hier, ich hoffe das Volumen reicht aus", schmunzelte er.

"Was machst du da"? Lo wurde grimmig.

"Los, geh Wasser hohlen". Eros deutete darauf das sich das Hausmädchen wieder verdrücken sollte.

Sein Blick schweifte gelangweilt durch den Raum. Er mochte es nicht anderen beim Kotzen zu zusehen

Ceres hatte sich wohl ihres Mageninhalts entledigt und krabbelte Müde wieder in ihr Kissen.

Sie bemerkte Eros Hand, die auf ihrem Bauch ruhte.

"Kein Wunder, wenn du so mager bist bekommt es schließlich keiner mit. Du solltest es jeden zeigen, sie machen sich alle Sorgen um dich. Dabei ist es doch nur ein harmloses Ding in deinem Bauch".

"Das nennt man Fötus Eros. Und überhaupt, wieso hast du es ausgerechnet als erstes bemerkt"?

Eros grinste. "Wir hatten Schafe, und ich war schon oft bei der Geburt eines Lamms dabei. Zwar besteht zwischen Lamm und Mensch ein haariger und niedlicher Unterschied, aber schwanger ist schwanger!

Wie lange geht das denn schon so"?

Ceres überlegte kurz. "Na ja, schon an die 4 Monate. Es dauert aber sicherlich noch ne weile"!

"Und wer darf dann in 5 Monaten Papa spielen"?

Sie drehte sich auf die andere Seite des Bettes. "Das geht dich nichts an. Lass mich jetzt schlafen"!

"Versteh, nimm dein Baby aber nicht zu hart dran. Es hilft ihm weniger wenn du ständig hungers und andere bevorzugst, außer den Kleinen hier".

Kapitel 4: END